

VOLKERS WORT DER HOFFNUNG

Für die Zeit der Ausbreitung des Virus Covid 19

Evangelisch-methodistische Kirche - Kaiserslautern



Volker E. Kempf
Pastor

Liebe Frauen und Männer in schweren Zeiten,

was fällt Euch ein, wenn ihr die Worte „Gamander Ehrenpreis“, „Frauenbiss“, „Augentrost“ oder auch „Gewitterblume“ hört? Ja genau – „Veronica chamaedrys“! Oder auch nicht.

Aber tatsächlich sind die oben genannten Namen nichts anders als Bezeichnungen für ein zartes, kleines Blümchen, das in Wahrheit ein für viele Menschen unbekanntes Wildkraut ist. Hinter seiner hübschen Blütenfascade schlummern machtvoll wirkende Inhaltsstoffe und weil gerade auch in meinem Dienst als Pastor jetzt alles ein wenig ent-

schleunigter ist als sonst, ist mir dieses Wildkraut beim Rasenmähen im Kirchgarten aufgefallen.

„Gamander Ehrenpreis“ so also der offizielle Name. Ganz schön schrullig. Aber nachdem ich erst keine Ahnung hatte, wie diese Pflanze heißt, bin ich nun froh, dass Sabine ihren Namen rausgefunden hat.

Und während es schon hilfreich ist, den Namen einer Pflanze zu kennen, ist es noch viel wertvoller, wenn man den Namen eines Menschen kennt. Und das Allerbeste ist, wenn Gott Deinen und meinen Namen kennt.

„**Christina und Ralf**“ zum Beispiel! Denn zu allen Menschen, die Gott mit Namen kennt, sagt er:

„**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.**“

WORT DER HOFFNUNG

Dieses Versprechen steht über allem, was uns im Leben begegnet. Über der Kindergarten- und Schulzeit, der ersten großen Liebe und dem ersten Herzschmerz, es steht über dem Weg in den Beruf und die eigene Familie. Über dem älter werden und dem letzten Lebensabschnitt. Über Gesundheit und Krankheit, Freude und Schmerz. Über erfüllten Wünschen und offenen Sehnsüchten liegt dieses Versprechen Gottes, und natürlich auch über einer Viruspandemie. Und es geht noch viel weiter, es endet nicht mit dem Leben hier in dieser Welt, sondern es gilt auch für das Sterben und den Tod.

Fürchte dich nicht... Es gibt vieles, das Angst machen kann, wie wir gerade erleben.

Es kann Angst machen, hilflos zu sein, allein zu sein. Ohne einen geliebten Menschen weiterleben zu müssen, auch das kann Angst machen.

Aber Gott sagt: Du musst keine Angst haben, ich bin da.

Ich habe dich erlöst... Was auch immer uns zustößt, welche Ungerechtigkeit wir erleben, welchen Schmerz, welche Krankheit wir erleiden müssen, welche Trauer wir bewältigen müssen – Gott ist stärker.

Er ist nicht nur mit dabei, sondern er geht mit uns auch den Weg heraus aus der Not.



WORT DER HOFFNUNG

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen... Wenn ich mit meinem Namen gerufen werde, dann bin ich direkt angesprochen. Ja, ich bin gemeint, kein anderer, jede und jeder einzelne ist gemeint und kein anderer. Wer mich mit meinem Namen anspricht, der kennt mich und weiß ganz genau, wer ich bin. Gott kennt uns – er kennt unseren Namen und jedes einzelne Haar auf unserem Kopf.

Er kennt unsere Gedanken und unsere Worte und unsere Taten. Er weiß um die Menschen, um die wir trauern. Er hat auch sie bei ihrem Namen gerufen – er hat sie alle ins Leben hineingerufen und aus dem Leben heraus. Er hat sie gerufen und mit offenen Armen bei sich empfangen, so wie er auch uns einmal bei sich aufnehmen wird.



Veronica chamaedrys -
Gamander Ehrenpreis

Du bist mein... Ja, wir gehören zu Gott. Er kennt unseren Namen, unsere Freude und unsere Trauer. Wir gehören hier und heute zu ihm, aber auch, wenn wir nicht mehr sind. Denn kein Mensch fällt aus der Liebe Gottes, er lässt uns nicht los

Was wir hier an Liebe erleben – in der Ehe, in der Familie, in der Gemeinde, mit Freunden und Nachbarn – das alles ist ein Abglanz der Liebe Gottes zu uns Menschen. Da leuchtet etwas auf von der unendlichen Liebe Gottes zu uns Menschen. Zu dir und mir.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. (Jes 43,1)

Das sagt ein Gott, der Mut macht, der uns im Leben begleitet in allem, was schön und hell ist und in allem, was dunkel und traurig ist. Und das sagt ein Gott, der tröstet, der uns am Ende unseres Lebens bei sich aufnimmt und uns mit unserem Namen willkommen heißt. Darauf dürfen wir vertrauen. Gerade jetzt!

Euer Volker

Pastorat und Kontakt

Telefon 0631 / 44685

Mailadresse: info@emk-kl.de